

# Akkreditierungsbericht

## der internen Akkreditierungskommission der h\_da

<b>Studiengang</b>	Soziale Arbeit: Kritisch-reflexive und forschende Zugänge
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts (M.A.)
<b>Leistungspunkte</b>	120 CP
<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
<b>Besondere Studienform</b>	keine
<b>Hochschule</b>	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences <a href="http://www.h-da.de">www.h-da.de</a>
<b>Interne Akkreditierung am</b>	30.03.2020
<b>Interne Akkreditierung bis</b>	<p>Vorläufige interne Akkreditierung bis zum 30.09.2020</p> <p>Endgültige Akkreditierung nach der Systemakkreditierung der Hochschule bis zum 30.09.2027</p> <p>Hinweis: Der Mastertudiengang Soziale Arbeit: Kritisch-reflexive und forschende Zugänge des Fachbereichs Soziale Arbeit erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die vorläufige interne Akkreditierung“. Sobald die h_da die Systemakkreditierung erhalten hat, wird die endgültige Akkreditierung bis zum 30.09.2027 ausgesprochen und das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.</p>

<p><b>Profil des Studiengangs</b></p>	<p>Der Masterstudiengang Soziale Arbeit: Kritisch-reflexive und forschende Zugänge wurde vor dem Hintergrund von Ergebnissen aus der Qualitätssicherung entwickelt und löst den gegenwärtig noch laufenden Masterstudiengang zum Wintersemester 2020/2021 ab.</p> <p>In diesem Masterstudiengang erwerben die Studierenden einen Abschluss nach internationalen Standards, der zu wissenschaftlichen Tätigkeiten, zu anspruchsvollen Forschungs-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben sowie zur Promotion befähigt.</p> <p>Der Studiengang orientiert sich eng am Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit (QR SozArb), der vom Fachbereichstag Soziale Arbeit (FBTS) vorgelegt wurde.</p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, psychosoziale Problemlagen zu analysieren und auf der Grundlage einer kritisch-reflexiven Haltung förderliche Handlungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit zu entwickeln.</p> <p>Berufliche Perspektiven ergeben sich bei Trägern Sozialer Arbeit, Behörden, Verbänden und Forschungseinrichtungen.</p> <p>Die Absolvent*innen verfügen über breites Wissen um Theorien, Leitparadigmen und Methoden Sozialer Arbeit, Subjekt-, Gesellschafts- und Erkenntnistheorien sowie qualitativ-rekonstruktiver, quantitativer und statistischer Forschungsmethoden. Sie besitzen Kompetenzen in der Anwendung der Forschungsmethoden in Feldern Sozialer Arbeit, der Identifizierung psychosozialer Herausforderungen und haben entsprechende Reflexions- und Handlungskompetenzen.</p> <p>Das Studium ist mit umfangreichen Lehrforschungsprojekten interdisziplinär angelegt. Führungskompetenzen erwerben die Absolvent*innen durch eigenständig und/oder in Gruppen durchgeführte Praxisforschungsprojekte.</p> <p>Die Absolvent*innen können Empathie-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit entwickeln, eigenständige Bewertungen fachlicher Themen auf Basis aktueller und selbstgewonnener Forschungsergebnisse vornehmen und sich mit Fachvertreter*innen und Laien über fachliche Grundlagen, deren Weiterentwicklung sowie über mögliche</p>
---------------------------------------	---

	<p>Probleme und emanzipatorische Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.</p>
<p><b>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</b></p>	<p>Prof. Dr. Ellen Bareis, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen Joachim Heilmann, Stiftung Waisenhaus Tino Hübner, Leuphana Universität Lüneburg Prof. Dr. Vassilis Tsianos, Fachhochschule Kiel</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Soziale Arbeit: Kritisch-reflexive und forschende Zugänge (M.A.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die fachinhaltlichen Qualifikationsziele des vorliegenden Studiengangs werden sehr deutlich. Einerseits liegt ein Schwerpunkt auf dem Erwerb von Forschungskompetenz, untermauert mit Praxisfällen, und andererseits erfolgt die Einbettung der zuvor getrennten Schwerpunkte „Fallorientierte Perspektiven der Sozialen Arbeit“ und „Sozialraumorientierte Perspektiven der Sozialen Arbeit“ mit einer Schärfung in Bezug auf kritische Reflexivität.</p> <p>Die übergeordneten Qualifikationsziele der wissenschaftlichen Befähigung, der Befähigung zur qualifizierten Erwerbsarbeit, der Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement, der Persönlichkeitsentwicklung und der Fachkompetenz werden klar verfolgt. Es werden eindeutig Kompetenzen auf Masterniveau vermittelt.</p> <p>Das Profil des Studiengangs ist sehr stark forschungsorientiert.</p> <p>Aufbau und Inhalt der einzelnen Module sind schlüssig, und ermöglichen die angestrebten Kompetenzen zu erwerben</p> <p>Die Konkurrenzfähigkeit des Studiengangs auf der lokalen und Landesebene ist überzeugend.</p> <p>In den Lehrforschungsprojekten des Studiengangs erhalten die Studierenden auf forschende Weise Einblicke in das Berufsfeld.</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen für den Studiengang sind klar geregelt und sinnvoll.</p>

	<p>Die Studienstruktur und der Aufbau des Studiums entsprechen der gängigen curricularen Entwicklung im Feld. Die Abfolge der Module ist nachvollziehbar.</p> <p>Ein disziplinübergreifendes Lehrangebot ist vorhanden. Die für die spätere Berufstätigkeit notwendigen Schlüsselqualifikationen werden erworben.</p> <p>Eine individuelle Schwerpunktbildung ist möglich und erfolgt über die Wahl der Praxisforschungsprojekte.</p> <p>Selbständigem Arbeiten, auch selbständigem forschenden Arbeiten, wird im Studiengang umfangreich Raum geboten.</p> <p>Die Studierenden werden im Fachbereich gut beraten und unterstützt. Der Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden ist eng.</p> <p>Die Gewichtung der Modulprüfungen in der Gesamtnote und die Verteilung der Prüfungsleistungen innerhalb eines Semesters sind sinnvoll geregelt.</p> <p>Die Bereiche Forschung und Lehre sind in ausreichendem Maße verknüpft.</p> <p>Zu kritisieren ist, dass die Studierenden für das Studium benötigte Software privat erwerben müssen.</p> <p>Die Qualitätssicherung erfolgt nach den Regelungen der Hochschule Darmstadt.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 08.05.2019 bestätigt, dass bei den vorliegenden Studiengängen eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang</p>
--	--

	handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.
<b>Akkreditierungsentscheidung</b>	Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen, mit Empfehlungen.
<b>Auflagen</b>	entfällt
<b>Auflagen zu erfüllen bis</b>	entfällt
<b>Empfehlungen</b>	Es wird empfohlen, freien Zugang zu der für das Studium benötigten Software zu gewährleisten.
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	15.12.2006
<b>Akkreditiert von</b>	AHPGS
<b>Datum der letzten Akkreditierung</b>	11.05.2012
<b>Frist der letzten Akkreditierung</b>	30.09.2019 (auf Antrag verlängert bis zum 30.09.2020 durch die AKS der Hochschule Darmstadt)
<b>Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am</b>	13.12.2012
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK ( <a href="https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html">https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html</a> )